

(Read and download) Felsland: Roman

Felsland: Roman

Von Jerker Virdborg

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #963039 in eBooksVerffentlicht am: 2010-03-04Erscheinungsdatum:
2010-03-11File Name: B004OVEZEI | File size: 19.Mb

Von Jerker Virdborg : Felsland: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Felsland: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. In der Hitze eines SommertagesVon Frulein MiaNoch kennt in Deutschland kaum jemand Jerker Virdborg - obwohl er in

Schweden lngst zum gefeierten literarischen Nachwuchs gehrt. "Felsland" ist ein unglaublich intensives Buch - ber 24 Stunden folgt man zum einen dem leicht neurotischen Johan und zum anderen dem kleinen Mdchen Lina, die beide auf der Schreninsel Trinisala einen sehr heien Sommertag verbringen. So hei, dass sich die Grenzen zwischen Realitt und Surrealem aufzulsen scheinen, so hei, dass pltzlich Dinge da sind, von denen keiner sagen kann, ob sie wirklich existieren. Johan wird Opfer seiner eigenen Eifersucht und nicht zuletzt seiner Einbildung und Lina, die aus blauestem Himmel von einem Mkwenschwarm angegriffen wird, muss Schmerz und Leid in ihr noch so kleines Leben integrieren. Ohne, dass man wirklich benennen knnte, wie es passiert, wir man als Leser Zeuge, wie der Tag vllig aus dem Ruder luft... Virdborg erforscht den Augenblick - und das macht, dass dem Buch ein unglaublicher Sog innewohnt - und auch wenn man am Ende zurck bleibt und mehr Fragen als Antworten hat, lohnt sich die Lektre. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Klebrige Zeit Von Nemelin Ein Sommertag an der schwedischen Kste: die Menschen verbringen die Ferien auf ihrem Boot und kreuzen zwischen den Schren. Unter ihnen ein Mann, Johan, und seine Frau sowie die jngere von zwei Schwestern, mit denen der Leser die Geschehnisse des Tages erlebt. Es ist ein betubend heier Tag. Die Schwestern, die mit ihrem Vater unterwegs sind, bleiben sich selbst berlassen, und auch der Mann wandert ziellos am Strand, sonnt sich, spricht ab und an mit seiner Frau und beobachtet die anderen Leute. Ein weiterer Mann geht um und ldt fr den Abend alle zum Essen ein. Die Zeit scheint stillzustehen: der Autor beschreibt jede Bewegung, jedes Wenden des Kopfes der Personen, weil sie zunchst kaum etwas tun; gekonnt spielt er mit der Erwartung des Lesers, da ein Hhepunkt bevorsteht und noch irgendetwas Einschneidendes passieren wird. Die von der Hitze gedmpfte Lebendigkeit, die Trgheit der Menschen, zumindest der Erwachsenen, verstrken die Erwartungshaltung noch. Aus dem Schauplatz aus Wasser, Fels und glitschigen Steinen ergibt sich eine interessante Parallele: dort spielt sich der Tag ab, und man dringt kaum ins Innere der Landschaft vor, ebensowenig wie zum Kern des Geschehens. Dennoch ist der Ort ein uralter Siedlungsplatz, alte Felszeichnungen und Fischerhtten spielen eine Rolle. Das kleine Mdchen verirrt sich an Land, als sie nach einem Streit mit ihrer Schwester das Boot verlassen hat, und lernt zufllig den Mann kennen, der die Erwachsenen eingeladen hat. Auch Johan lernt ihn kennen und gert abends beim gemeinsamen Essen mit ihm aneinander, gereizt von Alkohol und Sonnenbrand. Fr beide, Kind und Mann, ist der Tag ein Wendepunkt, weil sich ihre persnlichen Beziehungen und ihr Blick auf die Welt grundlegend ndern werden, und der Autor findet einen Ton, der den Leser wie seine Charaktere am (offenen) Ende zweifeln lt, was tatschlich passiert ist und was nur der Phantasie entspringt. Spannend fand ich Einsprengsel zwischen den Kapiteln, die sich wissenschaftlich oder touristisch mit der Kstenlandschaft beschftigen; es gibt kurze geologische Erklrungen oder eine Beschreibung der Vogelwelt sowie Reiseberichte und Lyrik - sie alle verdeutlichen die Stimmung, die ganz eigene Atmosphre der Schrenlandschaft, die letztlich nicht greifbar bleibt. Gedanken werden nicht zu Ende gedacht, aus dem Alltagsleben der Personen erfhrt der Leser nur Bruchstcke. Das Unklare, Irreale des Geschehens wird, fast widersprchlich, noch betont dadurch, da der Autor die Personen stndig in der Landschaft einordnet, stets beschreibt, worauf sie gerade blicken, wie die Landschaft in ihrer Umgebung aussieht, wo genau sie sich in Entfernung zu ihren Booten oder den anderen Menschen im Augenblick befinden. In dieser Hufung fand ich die Lagebeschreibungen, die detailliert beschriebenen Bewegungen der Menschen etwas lstig, aber im Vordergrund steht das empfindliche Gleichgewicht zwischen Realitt und Vorstellung, und das zu halten gelingt dem Autor ungewhnlich gut. 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wers mag..... Von markus grunenberg Ein aus meiner Sicht vllig berschtztes Buch ohne jeden "roten Handlungsfaden", unstrukturiert, konfus und gegen Ende wirt (Menschen steigen aus dem Muster einer Tasche.....). Ich konnte damit nichts anfangen. Auch sprachlich sehr "gewohnungsbedrftig". Aber wer auf moderne Kunst steht, mag dann vielleicht auch dieses Buch...

Kurzbeschreibung Atmosphrisch dicht, vielschichtig und bengstigend wahr! Ein drckend heier Sommertag auf einer schwedischen Insel. Ein Tag, an dem scheinbar nichts geschieht und an dem sich doch alles verndert. Es gibt Tage, an denen der Sommer vor Hitze glht, an denen die Luft steht, an denen Natur und Wirklichkeit den Atem anhalten. Tage, an denen nichts geschieht, sich jedoch alles verndert. "Felsland" spielt an einem solchen Tag, vierundzwanzig Stunden, in denen auf der schwedischen Schreninsel Trinisla die unterschiedlichsten Menschen aufeinandertreffen. Urlauber wie der unterschwellig aggressive Johan und seine ihm fremd gewordene Frau. Besucher wie die junge Lina und ihre Schwester Anne, die eigentlich nur Krabben fangen wollen, whrend sich ihr Vater mit einer Flasche Schnaps im Innern des Bootes verkriecht. Sonderlinge wie der alte Mann ohne Namen, der mit unglaublicher Przision die Untiefen vor Trinisla umsegelt: Keiner wei, woher er kommt, aber jeder glaubt, ihn zu kennen. Die Urlaubsstimmung ist brchig. Die Insel scheint sich zu verndern, und allmhlich verlieren die Sommergste den Boden unter den Fen. Pressestimmen "Virdborg hat einen erstklassigen Roman geschrieben. Er ist auf dem besten Weg, einer der wirklich groen Autoren zu werden." (Bors Tidning) "Virdborg bringt ein Drama auf die Bhne und braucht dafr kaum Requisiten. Er hlt den Leser in seinem sthlernen Griff. Die Stimmung ist aufgeladen, wie vor einem Gewitter, das ein grausames Ende heraufbeschwrt. Mit seiner knappen Sprache gelingt es ihm, in jeder einzelnen Szene eine enorme Dichte zu erzeugen." (Vrmlands Folkblad) Kurzbeschreibung Atmosphrisch dicht, vielschichtig und bengstigend

wahr! Ein drckend heier Sommertag auf einer schwedischen Insel. Ein Tag, an dem scheinbar nichts geschieht und an dem sich doch alles verndert. Es gibt Tage, an denen der Sommer vor Hitze glht, an denen die Luft steht, an denen Natur und Wirklichkeit den Atem anhalten. Tage, an denen nichts geschieht, sich jedoch alles verndert. "Felsland" spielt an einem solchen Tag, vierundzwanzig Stunden, in denen auf der schwedischen Schreninsel Trinisla die unterschiedlichsten Menschen aufeinandertreffen. Urlauber wie der unterschwellig aggressive Johan und seine ihm fremd gewordene Frau. Besucher wie die junge Lina und ihre Schwester Anne, die eigentlich nur Krabben fangen wollen, whrend sich ihr Vater mit einer Flasche Schnaps im Innern des Bootes verkriecht. Sonderlinge wie der alte Mann ohne Namen, der mit unglaublicher Przision die Untiefen vor Trinisla umsegelt: Keiner wei, woher er kommt, aber jeder glaubt, ihn zu kennen. Die Urlaubsstimmung ist brchig. Die Insel scheint sich zu verndern, und allmhlich verlieren die Sommergste den Boden unter den Fen.